MAHADEVI e.V.
Alphabetisierung und Bildung für Frauen in Nepal

Mahadevi aktuell – Juni 2025

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des Vereins Mahadevi e.V,

zu Weihnachten 2024 habt ihr unseren letzten Informationsbrief erhalten – seither ist manches geschehen, was mitteilenswert ist.
Vor einigen Tagen haben einige der 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer von ihrer Reise im April 2025 nach Nepal zu unseren Schulen berichtet. Sie meinten, sie seien immer noch am Verarbeiten der Eindrücke in diese andere Welt, die Gespräche mit den Schülerinnen und Lehrerinnen, mit unseren Betreuern der Projekte im Kathmandutal und in den Bergdörfern. Sehr beeindruckend fanden alle auch die tiefe Spiritualität, die gelebte Herzlichkeit, Gelassenheit und Zufriedenheit der Menschen trotz oft großer Armut.

Die Frage: Tun wir immer noch das Richtige? Haben alle eindeutig mit JA! Beantwortet – ohne Impulse von außen hätten insbesondere Frauen immer noch zu geringe Chancen auf ein menschenwürdige Leben in einem der ärmsten Staaten der Welt. Die Dankbarkeit der Schülerinnen ist immens, so der Tenor der Berichte.
Anbei der Bericht von Christiane Riedel, die im Beirat des Vereins aktiv mitarbeitet und die bei der von Detlef Gründel und Robin Chamlin bestens vorbereiteten 2 ½ -wöchigen Reise teilgenommen hat:

„Am 17. April 2025 brach eine 14-köpfige Reisegruppe nach Nepal auf. Die Gruppe bestand aus Mitgliedern und Freunden des Vereins Mahadevi e.V., welcher sich für Bildung und Alphabetisierung für Frauen in Nepal einsetzt. Die Altersspanne war groß: Zwei Familien wagten das Abenteuer mit insgesamt vier Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren, der Senior hatte die 70 bereits überschritten. Das Programm war von Detlef Gründel zusammengestellt und gemeinsam mit seinem nepalesischen Partner Robin Chamlin verwirklicht worden.

Erster Ausgangspunkt war natürlich Kathmandu, das in diesen Tagen leider unter einer dicken Dunstglocke lag. Hier erwartete uns, wie auch später in Patan und Bhaktapur, ein interessantes Kulturprogramm, welches uns von unserem deutschsprachigen Guide ausführlich nahegebracht und erklärt wurde. So besichtigten wir unter anderem den Durbar Square, die Ghats, an denen die Hindus ihre Toten verbrennen und natürlich die große Buddha-Stupa.
Ebenso beeindruckt wie von der Kultur waren wir von der lebendigen, gelebten und überall sichtbaren Spiritualität der Menschen. Zahllose größere und kleinere Tempel und Opferstätten prägen das Stadtbild und werden stark frequentiert.
Das Leben spielt sich vorwiegend im Freien ab, hier wird gearbeitet, genäht, getratscht und gehandelt. Auf den Straßen herrscht reger Verkehr, vor allem die vielen Motorroller fielen uns auf. Die meisten waren mit 3-4 Personen besetzt, ganze Familien fuhren darauf durch die Stadt, wobei die Helmpflicht offensichtlich nur für den Fahrer gilt. Der Verkehr läuft meist flüssig, alle Lücken werden genutzt. Oft regelt ein Polizist den Verkehr, Ampeln gibt es in Nepal kaum. Auch Straßenmarkierungen und Leitplanken sahen wir selten.
Von Patan aus besichtigten wir zunächst die Mahadevi Women School, wo wir herzlich empfangen wurden. Die von uns in Englisch und Nepali vorgetragene Rede sorgte für beste Stimmung unter den Frauen, die den Unterricht spontan ausfallen ließen und lieber mit uns sangen und tanzten.
Am nächsten Tag ging es mit 3 Geländewagen in die Bergdörfer, um die anderen Schulen zu besuchen. Allein die Fahrt dorthin war ein Erlebnis. Nach einiger Zeit gab es kaum noch asphaltierte Straßen, wir

kamen oft nur im Schritttempo voran und wurden ordentlich durchgeschüttelt.
Nach 8 Stunden erreichten wir das ca. 80 km entfernte Valche, wo wir von Buddha Ghale und seiner Frau sehr freundlich begrüßt wurden. Mit unseren Khatas, nepalesischen Begrüßungsschals, die wir hier umgehängt bekamen, passten wir uns farblich an die bunte Kleidung der Nepalesen an. Es war nicht unsere erste Khata und es würden noch mehr dazu kommen.
Beeindruckt haben uns hier die einfachen, aber funktionalen Räumlichkeiten der Näh- und Alphabetisierungs-Schulen, die Dankbarkeit der Frauen, die sich hier Lesen und Schreiben aneignen können und die Kreativität, mit den begrenzten Mitteln umzugehen.
Von hier aus unternahmen wir auch eine erste kurze Wanderung durch die faszinierende Bergwelt Nepals und lernten unseren Guide für die anschließende 5-tägige Trekkingtour kennen. Dieser zeichnete sich durch große Ruhe und Bedachtheit aus, wusste viel über Land und Leute, Flora und Fauna, Sitten und Gebräuche zu berichten und führte uns sicher über den neu eröffneten Tamang Heritage Trail. Das Wetter spielte gut mit, meist blieb es trocken, meist leider aber bewölkt, so dass wir jeden Blick auf die spektakulären Bergriesen feierten.
Mit einem rauschenden Fest, das wir mit gutem Essen, Musik und Tanz gemeinsam mit Guides und Portern feierten, schlossen wir die Tour ab und fuhren – nun mit dem Bus, aber dennoch über holprige Schotterpisten und nahe am Abgrund (ohne Leitplanken), zurück Richtung Kathmandu. Es folgten noch drei Entspannungstage in einer schönen Hotelanlage.
Auf dem Rückflug konnten wir dann die ganze Pracht der Himalaya-Bergkette bestaunen, da wir nun auch über den Wolken waren. Wohlbehalten landeten wir in Frankfurt und wussten alle, dass diese Reise noch lange nachwirken würde.“
Einige Fotos finden Sie auf den Extrablättern im Anhang. Voraussichtlich werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Reise im Herbst/Winter in Esslingen und Schorndorf ihre Bilder zeigen. Details dann per eigener Rundmail.

Wir können zufrieden auf die vergangenen Monate im Jahr 2025 zurückblicken: Unsere Mitgliederzahl ist auf 75 Menschen angewachsen. Unsere Arbeit wird von diesen Mitgliedern getragen und mit einem festen Basisbetrag finanziert. Dazu sind wir sehr dankbar, mit der **Georg-Kraus-Stiftung (GKS)** in Hagen i. W. und dem **Rotary Club Esslingen-Neckarland** noch zwei großzügige Sponsoren im Boot zu haben. Die GKS finanziert uns seit 2011 unsere Näh- und Schneiderkurse, der Rotary-Club Esslingen-Neckarland unterstützt unsere Alphabetisierungskurse seit 2024.

Georg Kraus Stiftung
Gemeinnützige Stiftung für Entwicklungszusammenarbeit

Rotary Club Esslingen-Neckarland

EINEWELT PLOCHINGEN

Herzlichen Dank!

Zudem kooperieren wir seit einigen Jahren mit dem **Verein Eine Welt Plochingen**, sei es durch gemeinsame Veranstaltungen oder durch Informationsaustausch und Verkäufe.
In diesem Zusammenhang möchten wir auf einige Veranstaltungen hinweisen:
Am **Sonntag, 20. Juli 2025** beteiligen wir uns mit einem **Info – und Verkaufsstand am Dorffest der Gemeinde Baltmannsweiler**. Wir sind in unmittelbarer Nähe der Ev. Kirche zu finden, verkaufen dabei Waren aus dem Eine- Welt-Laden Plochingen und Armreifen incl. Täschchen, die von den Frauen der Mahadevi-Schule hergestellt wurden. Wir sind von 11.30 Uhr bis 19Uhr vor Ort und freuen uns auf regen Besuch.

Am **Samstag, 11. Oktober 2025**, findet wieder unsere traditionelle **Vereinswanderung** als Rundwanderung von Winterbach (11km) oder vom Holzberg Schorndorf (6km) aus statt. Ziel ist das Weingut Thön in Schorndorf-Mannshaupten, wo wir gemeinsam Mittagessen werden. Herzliche Einladung! Details gibt es noch in einer separaten Rundmail.

Und: Das im Frühjahr wegen Krankheit leider ausgefallene **Konzert mit „Us and Them“** wird nachgeholt!
Termin ist der **18. Oktober 2025 ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus Baltmannsweiler**. Nicht entgehen lassen!

Neuigkeiten von den Schulen:
Mahadevi MWEC/ Nähschule: Gitte Spieth und Detlef Gründel haben in den vergangenen Monaten per Fragebögen Feedback der Schülerinnen aus den Näh-und Schneiderkursen der Mahadevi-Schule eingeholt. Dabei haben sie feststellen können, dass eine Mehrheit der Teilnehmerinnen das Nähen erlernen will, um damit eine Arbeit zu finden und Geld verdienen zu können. Zitat aus dem Abschlussbericht von 19 Befragten des laufenden Kurses zu den Plänen nach dem Kursabschluss: „Viele der Befragten hatten bereits konkrete Pläne für die Zeit nach dem Kurs: sechs TeilnehmerInnen wollten einen eigenen Schneidereibetrieb eröffnen, drei planten, für Freunde oder Nachbarn zu nähen, während andere einen Nähjob oder einfach das Geldverdienen anstrebten. Vier Personen gaben an, noch keine konkreten Pläne zu haben.“

Interessant ist auch die Situation von 10 Absolventinnen 3-6 Monate NACH Kursabschluss. „Die Mehrzahl der Befragten ist nach dem Kurs tatsächlich als Schneiderin tätig.

- 5 Personen arbeiten in einem Schneiderbetrieb
- 1 Person hat einen eigenen Schneidersalon gegründet

- 1 Person arbeitet in der Boutique einer Freundin
- 2 Personen nähen von zu Hause aus für andere
- Nur 1 Teilnehmerin hat bisher keine Beschäftigung als Schneiderin gefunden."

Die gesamte Befragung samt Auswertung wird demnächst auf der Verins-Homepage zu finden sein.

Nähschule Saraswati in Bhalche Gaun: Wegen nachlassender Teilnehmerzahl hat die Eigeninitiative der Nählehrerin Frau Sanu Maya Tamang wie unserer Kooperationsspartner vor Ort im Februar/März den Umzug der Saraswati-Nähschule in den Nachbarort Niupchet ermöglicht. Dort befindet sich ja schon seit 2018 die Laxmi-Alphabetisierungsklasse. Hier konnten wir kostenfrei einen schönen Raum beziehen. Die Ausrüstung aus dem seitherigen Nähzimmer konnte komplett umgezogen werden. Auch hier geht es darum, den Frauen eine berufliche Perspektive zu ermöglichen. Wir wissen von 2 Frauen, die sich mit einem kleinen Nähshop selbstständig gemacht haben.

Im vergangenen Jahr haben wir einen **Medizinischen Fonds (Medfonds)** eingerichtet, der von unseren Spenderinnen und Spendern gleich großzügig unterstützt worden ist. Damit konnte schon bei etlichen Frauen im Mahadevi Center einiges initiiert werden: Zuschüsse zu dringend notwendigen Medikamenten, v.a. in den Bereichen Bluthochdruck und Diabetes. Allerdings kommt dadurch auch Neid auf („Warum bekommt meine Nachbarin einen Zuschuss zu ihrer Medizin, ich aber nicht?") Deshalb haben Vorstand und Beiräte beschlossen, den Schwerpunkt des Medfonds auf regelmäßige Untersuchungen und Veranstaltungen zur Prävention mit Ärzten und geschultem Personal im Rahmen der Friday Activities zu legen. Beispielsweise wird es verstärkt um Untersuchungen und Checks oder um Vorsorgeuntersuchungen gehen, aber auch um Themen wie Gesundheitsaufklärung oder Ernährung.

Damit sollen die finanziellen Mittel wirklich allen Teilnehmerinnen gleichermaßen zugute kommen. Anupendra und Bina, unsere Schulleiter, werden dadurch nicht mehr mit Neid-und Missgunstdiskussionen konfrontiert.

„Wenn alle helfen, den Himmel hoch zu halten, wird niemand müde."
Afrikanisches Sprichwort

Mit der Bitte, uns weiter gewogen zu bleiben, wünsche ich Ihnen bzw. dir im Namen des gesamten Vorstands und der Beiräte einen schönen Sommer.

Mit herzlichen Grüßen und Namaste,

Reinhold Keller

Wenn Sie den Newsletter „Mahadevi aktuell" nicht mehr erhalten wollen (was wir bedauern), können Sie ihn per Email-Nachricht hier abbestellen: info@verein-mahadevi.de

Einige Fotos der Nepal-Reise im April 2025 von Katharina Kock

Frauen der Laxmi-Schule in Niupchet in Festkleidung beim Empfang der Reisegruppe im April 2025, vorne 2. von links die Lehrerin Remika Tamang

Blick aus dem Klassenzimmer in Niupchet in 2000m Höhe nach Süden

Die Frauen der Mahadevi-Schule in Nakhipot/Lalitpur festlich gekleidet bei einem gemeinsamen Ausflug im Kathmandutal, März 2025 (Foto: Anupendra Acharya).

Die Reisegruppe mit Schülerinnen und Lehrerinnen im MWEC in Nakhipot, April 2025

Parvati-Schule in Salme, sitzend der Bürgermeister Binod Tamang, rechts dahinter die Lehrerin Bresh Maya Tamang

Tanzvorbereitungen vor der Laxmi-Schule

Empfang im seit März bezogenen Saraswati Sewing Center. Oben in der Mitte die Nähllehrerin Sanu Maya Tamang. Daneben unser Verbindungsmann in die Bergdörfer und Mitorganisator der Reise, Robin Chamlin.

Bresh Mayu Tamang, (Mitte) Lehrerin in der Parvati-Schule in Salme mit zwei Schülerinnen